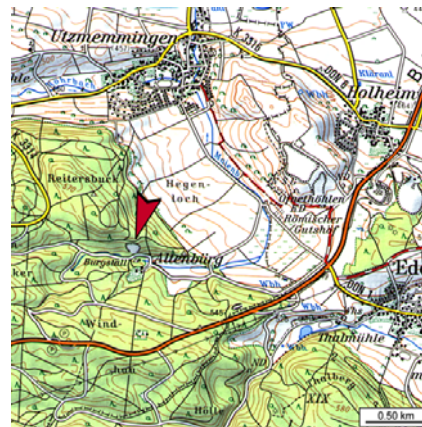


5

Ehem. Suevitbruch Altenbürg



Bundesland: Baden-Württemberg
Landkreis: Ostalbkreis
TK25-Blatt: 7128 Nördlingen
Koordinaten: r: 3605170 h: 5409480

Geologie: Ries-Suevit (Miozän)
Malm
Petrographie: Suevit, Kalkstein

Literatur: Chao, Hüttner & Schmidt-Kaler (1978)

Bemerkung:

Der Aufschluss ist sowohl aus historischer Sicht als auch in Bezug auf die Riesforschung von Bedeutung. Dieser Bruch lieferte das Baumaterial für die Nördlinger Georgskirche und andere mittelalterliche Großbauten. Außerdem diente er früher als eine der wichtigsten Stützen für die vulkanische Theorie der Riesentstehung, da der Suevit hier schlotartig zwischen Weißjuragesteinen in Erscheinung tritt. Zahlreiche Bohrungen ergaben aber, dass sich der „Schlot“ nach unten nicht fortsetzt, sondern von Trümmern unterlagert wird. Der Suevit muss daher von oben zwischen die Weißjuraschollen eingefüllt worden sein. Zusammen mit dem Auffinden der Hochdruckmodifikationen des Quarzes (Coesit und Stishovit) war eine vulkanische Deutung somit nicht mehr haltbar.



Der ehemals als „Schlot“ gedeutete Suevit.



Suevit grenzt im Osten mit steilem Kontakt an gebankte Malm-Gamma-Kalksteine.

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 107 / Robert Pamer

Bildnachweis:
LfU

Stand:
November 2011